

Wer mit anderen in ein Boot steigt, wird dasselbe Ziel haben

Das Don Bosco-Haus für das behinderte Kind e. V. in Mölln bietet Teambuilding für Praktikant(inn)en.

Johann Danell muss auf die Frage, was ihm am Praktikum im Don Bosco-Haus besonders gut gefällt, nicht lange überlegen: „Ich werde als vollwertiges Teammitglied angenommen und in meiner Arbeit sehr wertgeschätzt.“ Er lernte die Einrichtung vor fast vier Jahren über ein Freiwilliges Soziales Jahr kennen und absolviert nun bereits im dritten Jahr die Heilerziehungspflege-Ausbildung. Während seiner zwei Praxistage pro Woche wird er professionell angeleitet, bekommt regelmäßig Reflexionsgespräche mit Zielvereinbarungen und die Möglichkeit, seine halbjährlichen Praxisaufgaben zu besprechen. Johann Danell wird in allen Tätigkeiten der Fachkräfte aktiv miteinbezogen.

Zur Gewinnung von Fachkräften kooperiert das Don Bosco-Haus als heilpädagogische Fördereinrichtung mit dem örtlichen Berufsbildungszentrum sowie weiteren Berufsfachschulen. Jährlich absolvieren circa 15 Schüler(innen) Praktika unter anderem in den Berufsfeldern Heilpädagogik, Erziehung und Heilerziehungspflege (HEP). Um die Praktika professionell und abwechslungsreich zu gestalten und die jungen Menschen über die Praktikumszeit hinaus an sich zu binden, bietet das Don Bosco-Haus

- ♦ professionell angeleitete monatliche Praktikant(inn)entreffen
- ♦ regelmäßige Anleiter(innen)treffen
- ♦ teambildende Maßnahmen
- ♦ speziell konzipierte Fortbildungen für Praktikant(inn)en

- ♦ Fachtagungen, zum Beispiel zum Thema Autismus
- ♦ mit dem Berufsbildungszentrum Mölln: Kooperation in der Durchführung von Wahlpflichtfächern, zum Beispiel „Mensch und Tier – tiergestützte Pädagogik und Therapie auf einem Pferdehof“
- ♦ das Kennenlernen aller Bereiche der Einrichtung
- ♦ eine Praktikumsvergütung.

Teambuilding hinterlässt bleibende Eindrücke

Die teambildenden Maßnahmen wie zum Beispiel zweitägige Workshops bietet das Don Bosco-Haus seinen Mitarbeitenden schon länger an. Erstmals kam im letzten Jahr ein Teambuilding für Praktikant(inn)en und deren Anleiter(innen) dazu: eine Kanutour auf dem Ratzeburger See. Die sportliche Aktion verbesserte die Kommunikation in den Teams und stärkte das Vertrauen zueinander. „Ich habe große Angst vor und auf dem Wasser und wäre privat nie in ein Kanu gestiegen. Doch ich wurde super vom ganzen Team unterstützt und begleitet und bin tatsächlich gepaddelt. Ich bin im Nachhinein so froh, das gemacht zu haben. Es hat mir ganz viel positive Energie, Selbstvertrauen und Zutrauen in meine Fähigkeiten gegeben“, berichtet Praktikantin Nadine Mortensen.

Das Don Bosco-Haus erreicht mit dem Angebot einen bleibenden emotionalen Eindruck bei Praktikant(inn)en wie Anleiter(inne)n. In einem Workshop vor und nach der Kanutour geht es um die individuellen Stärken und Talente, und es werden Bezüge zur heilpädagogischen Arbeit mit den Bewohner(inne)n hergestellt. Wo steht jede(r) Einzelne? Ist allen der Kurs klar? Paddeln wir wirklich gemeinsam, so dass wir gut zum Ziel lenken können?

Gute Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum

Schon im dritten Jahr bietet das Don Bosco-Haus zusammen mit dem Berufsbildungszentrum Mölln das Wahlpflichtfach Mensch und Tier im Rahmen der Erzieher(innen)- und HEP-Ausbildung an. Die Schüler(innen) lernen in den Praxiseinheiten das Don Bosco-Haus kennen, fühlen sich schon etwas mit ihm verbunden und entscheiden sich dadurch häufiger für ein Praktikum in der Einrichtung. Ab 2021 wird es ein zweites Wahlpflichtfach im Lernbereich inklusive Bildung geben.

Kathrin Krüger

Don Bosco-Haus für das behinderte Kind e. V.

Kontakt: kkrueger@donbosco-haus.de

Bild Don Bosco-Haus



Eine Kanutour hat die Kommunikation in den Teams verbessert und das Vertrauen zueinander gestärkt.